



## PEPPOL Access Service: REST Datenblatt

Konfigurationsdaten der SEEBURGER Cloud für die REST-Anbindung

### Company Details

Name:	SEEBURGER AG
Adresse:	Edisonstraße 1 DE-75015 Bretten

### Contact Details

Name:	SEEBURGER Cloud Service Team
E-Mail:	support@cloud.seeburger.de
Telefon:	+49 (0)7252 96 1443

Dieses Datenblatt soll Sie bei der Anbindung an die SEEBURGER Cloud unterstützen. Der erste Abschnitt enthält Informationen für Ihren Netzwerk-Administrator. Er muss Ihre **Firewall** konfigurieren, damit die HTTPS-Verbindung aufgebaut werden kann.

Der zweite Teil enthält Einstellungen, die Sie konfigurieren müssen, um Daten an die SEEBURGER Cloud zu **senden**. Der dritte Abschnitt enthält die Konfiguration, mit der Sie Daten von der SEEBURGER Cloud **empfangen** können. Der letzte Abschnitt beinhaltet Informationen rund um das Thema **Testen**.

Bitte beachten Sie: Der REST-Service der SEEBURGER Cloud wird über HTTP/S realisiert. Die Services werden über URL/URI angesprochen. Die HTTP-Methoden geben an, welche Operation ein Dienst ausführen soll. Die HTTP-Methode für die Nachrichtenzustellung ist POST, andere Methoden sind für die zukünftige Verwendung reserviert. HTTP ist eine Verbindung über das Internet. Die SEEBURGER Cloud unterstützt nur HTTP über TLS/SSL. Wir empfehlen die Verwendung von TLS V1.2. Sollte Ihr System TLS/SSL nicht unterstützen, wenden Sie sich bitte an unser SEEBURGER Cloud Service Team.

## 1. REST – Konfiguration der FIREWALL

Um Daten an die SEEBURGER Cloud zu **senden**, öffnen Sie bitte Ihre Firewall für folgende ausgehende HTTPS-Verbindungen:

<b>VON:</b> IP-Adresse Ihres HTTPS-Systems	<b>ZU:</b> IP Range: <b>85.115.5.64</b> – <b>85.115.5.95</b> und <b>85.115.19.120</b> – <b>85.115.19.127</b>
	Port: <b>443</b>

Um Daten von der SEEBURGER Cloud zu **empfangen**, öffnen Sie bitte Ihre Firewall für folgende eingehende HTTPS-Verbindungen:

<b>VON:</b> IP Range: <b>85.115.5.64</b> – <b>85.115.5.95</b> und <b>85.115.19.120</b> – <b>85.115.19.127</b>	<b>ZU:</b> IP-Adresse und Port Ihres HTTPS-Systems
--	--

Hinweis: Unsere Firewall ist bereits für den Empfang Ihrer Daten geöffnet.

## 2. REST – Daten an die SEEBURGER Cloud SENDEN

Unsere URL (Produktivbetrieb <sup>1</sup> ):	https://msg-api.seeburger.cloud:443/peppol/msgs
Unsere URL (Testbetrieb <sup>1</sup> ):	https://msg-api.seeburger.cloud:443/peppol-test/msgs
TLS/SSL-Zertifikat:	http.seeburger.cloud.cer <sup>2</sup>
Zertifizierungsstelle (CA):	GlobalSign Root CA
Authentifizierungsart:	Basic (Benutzername/Passwort)

	Benutzername: <b>Hinweis:</b> In der SEEBURGER Cloud können Sie den Benutzernamen selbst festlegen. Er muss eindeutig sein. Neben alphanumerischen Zeichen unterstützen wir Unterstriche.  Passwort: <b>Hinweis:</b> Das Passwort wird automatisch generiert, sobald Sie den entsprechenden Button geklickt haben.						
HTTP-Methode:	POST						
HTTP Header Parameter:	Die folgenden HTTP-Header-Parameter sind zu unterstützen: Beim <b>Senden von Nachrichten</b> an die SEEBURGER Cloud <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 30%;">Erforderlich:</td> <td> <b>Username</b> (Benutzername) und <b>Password</b> (Passwort) im Kopfbereich der Basic Authentication  <b>TXID</b> ist die Transaktions-ID für die Duplikatsprüfung (zur eindeutigen Identifizierung der Transaktion)         </td> </tr> <tr> <td>Optional:</td> <td> <b>Filename</b> (Dateiname)  <b>Subject</b> (Betreff)  <b>TTL</b> ist die Message Time to Live in Minuten (für automatischen Ablauf, ersetzt den im B2B Directory definierten Wert für REST Cloudlink)         </td> </tr> </table> Für den <b>Empfang eines Response-Dokuments</b> aus der SEEBURGER Cloud (XML (Standardeinstellung) oder JSON-Objekt). <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 30%;">Erforderlich:</td> <td> <b>HTTP Status</b> mit Statuscodes: 200 OK, 400 Bad Request, 401 Unauthorized, 403 Forbidden, ...  <b>GMID</b> für die von der SEEBURGER Cloud generierte globale Nachrichten-ID         </td> </tr> </table>	Erforderlich:	<b>Username</b> (Benutzername) und <b>Password</b> (Passwort) im Kopfbereich der Basic Authentication <b>TXID</b> ist die Transaktions-ID für die Duplikatsprüfung (zur eindeutigen Identifizierung der Transaktion)	Optional:	<b>Filename</b> (Dateiname) <b>Subject</b> (Betreff) <b>TTL</b> ist die Message Time to Live in Minuten (für automatischen Ablauf, ersetzt den im B2B Directory definierten Wert für REST Cloudlink)	Erforderlich:	<b>HTTP Status</b> mit Statuscodes: 200 OK, 400 Bad Request, 401 Unauthorized, 403 Forbidden, ... <b>GMID</b> für die von der SEEBURGER Cloud generierte globale Nachrichten-ID
Erforderlich:	<b>Username</b> (Benutzername) und <b>Password</b> (Passwort) im Kopfbereich der Basic Authentication <b>TXID</b> ist die Transaktions-ID für die Duplikatsprüfung (zur eindeutigen Identifizierung der Transaktion)						
Optional:	<b>Filename</b> (Dateiname) <b>Subject</b> (Betreff) <b>TTL</b> ist die Message Time to Live in Minuten (für automatischen Ablauf, ersetzt den im B2B Directory definierten Wert für REST Cloudlink)						
Erforderlich:	<b>HTTP Status</b> mit Statuscodes: 200 OK, 400 Bad Request, 401 Unauthorized, 403 Forbidden, ... <b>GMID</b> für die von der SEEBURGER Cloud generierte globale Nachrichten-ID						

Optional: Duplikatsprüfung für die Dokumentennummer (DOCNUM) von SAP XML IDOC

Kurzfristige Netzwerkstörungen können dazu führen, dass der HTTP-Client des Kunden eine Nachricht erneut versendet, obwohl der HTTP-Server der SEEBURGER Cloud die Nachricht erfolgreich empfangen hat. Daher unterstützen wir die Duplikatsprüfung für die Dokumentennummer (DOCNUM) von SAP XML IDOC. Bei aktivierter Prüfung interpretiert die SEEBURGER Cloud die SAP XML IDOC Nachrichten, die innerhalb von kurzer Zeit (derzeit 4 Stunden) mit gleicher Dokumentennummer empfangen wurden, als Duplikate und verarbeitet diese nicht weiter.

### 3. REST – Daten von der SEEBURGER Cloud EMPFANGEN

Ihre URL:	<b>Hinweis:</b> Ihr URL muss mit HTTPS beginnen, die Nutzung von TLS/SSL ist zwingend. Bitte geben Sie die vollständige URL an (ggf. einschließlich des SAP-Clients).
Komprimierung:	keine
Ihr TLS/SSL-Zertifikat:	<b>Hinweis:</b> Eine zugelassene Zertifizierungsstelle (CA) sollte Ihr SSL-Zertifikat ausstellen. Nutzen Sie bei der Zertifikatsanforderung bitte den Domännennamen Ihrer URL als Common Name (CN). Verwenden Sie bitte keine statischen IP-Adressen als Hostnamen.
Authentifizierungsart:	Basic (Benutzername/Passwort)

	<p><b>Hinweis:</b> Bitte achten Sie darauf, dass Sie sichere Benutzernamen und Passwörter verwenden.</p> <table border="1"> <tr> <td>Benutzername:</td> <td>Benutzer Ihres HTTPS-Systems</td> </tr> <tr> <td>Passwort:</td> <td>Passwort Ihres HTTPS-Systems</td> </tr> </table>	Benutzername:	Benutzer Ihres HTTPS-Systems	Passwort:	Passwort Ihres HTTPS-Systems		
Benutzername:	Benutzer Ihres HTTPS-Systems						
Passwort:	Passwort Ihres HTTPS-Systems						
HTTP Methode:	POST						
HTTP Header Parameter:	<p>Die folgenden HTTP-Header-Parameter sind zu unterstützen:          Beim <b>Empfangen von Nachrichten</b> aus der SEEBURGER Cloud</p> <table border="1"> <tr> <td>Erforderlich:</td> <td> <p><b>Username</b> (Benutzername) und <b>Password</b> (Passwort) im Kopfbereich der Basic Authentication (nicht bei 2-way-SSL)  <b>TXID</b> ist die vom Sender generierte Transaktions-ID (gibt der Sender keine TXID an, generiert die SEEBURGER Cloud eine globale Nachrichten-ID)  <b>GMID</b> ist die globaler Nachrichten-ID, die von der SEEBURGER Cloud generiert wird.  <b>Priority</b> (Priorität) mit den Werten Hoch / 1, Mittel / 2, Niedrig / 3, Standardwert ist Mittel / 2.</p> </td> </tr> <tr> <td>Optional:</td> <td> <p><b>Filename</b> (Dateiname)  <b>Subject</b> (Betreff)</p> </td> </tr> </table> <p>Für das <b>Senden eines Response-Dokuments</b> an die SEEBURGER Cloud (XML (Standardeinstellung) oder JSON-Objekt).</p> <table border="1"> <tr> <td>Erforderlich:</td> <td> <p><b>HTTP Status</b> mit Statuscode: 200 OK, 400 Bad Request, 401 Unauthorized, 403 Forbidden, ...  <b>Status</b> mit kurzem Status (ERFOLGREICH, EXPIRED, RECALLED, DATA ERROR, ...)  <b>Status Text</b> enthält Text, der auf Fehler oder Erfolg hinweist.</p> </td> </tr> </table>	Erforderlich:	<p><b>Username</b> (Benutzername) und <b>Password</b> (Passwort) im Kopfbereich der Basic Authentication (nicht bei 2-way-SSL)  <b>TXID</b> ist die vom Sender generierte Transaktions-ID (gibt der Sender keine TXID an, generiert die SEEBURGER Cloud eine globale Nachrichten-ID)  <b>GMID</b> ist die globaler Nachrichten-ID, die von der SEEBURGER Cloud generiert wird.  <b>Priority</b> (Priorität) mit den Werten Hoch / 1, Mittel / 2, Niedrig / 3, Standardwert ist Mittel / 2.</p>	Optional:	<p><b>Filename</b> (Dateiname)  <b>Subject</b> (Betreff)</p>	Erforderlich:	<p><b>HTTP Status</b> mit Statuscode: 200 OK, 400 Bad Request, 401 Unauthorized, 403 Forbidden, ...  <b>Status</b> mit kurzem Status (ERFOLGREICH, EXPIRED, RECALLED, DATA ERROR, ...)  <b>Status Text</b> enthält Text, der auf Fehler oder Erfolg hinweist.</p>
Erforderlich:	<p><b>Username</b> (Benutzername) und <b>Password</b> (Passwort) im Kopfbereich der Basic Authentication (nicht bei 2-way-SSL)  <b>TXID</b> ist die vom Sender generierte Transaktions-ID (gibt der Sender keine TXID an, generiert die SEEBURGER Cloud eine globale Nachrichten-ID)  <b>GMID</b> ist die globaler Nachrichten-ID, die von der SEEBURGER Cloud generiert wird.  <b>Priority</b> (Priorität) mit den Werten Hoch / 1, Mittel / 2, Niedrig / 3, Standardwert ist Mittel / 2.</p>						
Optional:	<p><b>Filename</b> (Dateiname)  <b>Subject</b> (Betreff)</p>						
Erforderlich:	<p><b>HTTP Status</b> mit Statuscode: 200 OK, 400 Bad Request, 401 Unauthorized, 403 Forbidden, ...  <b>Status</b> mit kurzem Status (ERFOLGREICH, EXPIRED, RECALLED, DATA ERROR, ...)  <b>Status Text</b> enthält Text, der auf Fehler oder Erfolg hinweist.</p>						

Optional: Response-Dokument

Ein Response-Dokument (XML (Standardeinstellung) oder JSON-Objekt), aus dem hervorgeht, dass der Empfangsstatus vorliegt, sollte hinzugefügt werden (redundant zum Header).

## 4. REST – Ihre Verbindung TESTEN

Wir nutzen kein dediziertes Test-System für die SEEBURGER Cloud. Sobald Sie Ihre Konfiguration abgeschlossen haben, können Sie testen. Der Test funktioniert folgendermaßen:

1. Sie senden eine Nachricht von Ihrem System zur SEEBURGER Cloud.
2. Die SEEBURGER Cloud sendet Ihnen die selbe Nachricht wieder zurück.

**Sollten Sie Ihre Nachricht nicht innerhalb von 5 Minuten zurückerhalten, überprüfen Sie bitte Ihre Einstellungen (z.B. Firewall Konfiguration) oder kontaktieren Sie unser SEEBURGER Cloud Service Team.**

Nachdem Sie die Tests erfolgreich durchgeführt haben, nehmen Sie bitte Kontakt zum SEEBURGER Cloud Service Team auf. Sie werden dann aus dem Test Modus in den produktiven Modus geschaltet. Kontaktdaten finden Sie oben.

<sup>1</sup> Bei Nutzung der Test-URL werden Nachrichten in das "Testbed" von PEPPOL verschickt. Die dort hinterlegten Partner stimmen nicht mit denen in den PEPPOL-Produktionsverzeichnissen überein, deshalb müssen die Nachrichten zu dem gewählten Service (PEPPOL Test oder Produktion) passen.

<sup>2</sup> Datenblätter und Zertifikate stehen auf folgender URL zur Verfügung: <https://seeburger.cloud/Connect-The-Cloud>